

## Begleitkunst

Jeweils Januar bis November

**Ausbildung zur Begleitung  
von Eltern, kleinen Kindern  
und Eltern-Kind-Gruppen**



### Module

- Modul 1 Ursprung, Geburt, das Primäre
- Modul 2 Bewegungsentwicklung und Übergänge
- Modul 3 Primäres freies Spiel, Familie, Hülle
- Modul 4 Die sieben Lebensprozesse
- Modul 5 Sprache und Kommunikation
- Modul 6 Beziehungsvolle Pflege 1, Elternbegleitung 1
- Modul 7 Beziehungsvolle Pflege 2, Elternbegleitung 2
- Modul 8 Sinnesentwicklung, Gesellschaftliche Fragen
- Modul 9 Autonomie und Anpassung, Spielbiografie
- Modul 10 Organisation zum Gruppenaufbau, Abschluss

### Kursorte

5 Wochenenden im Kinderhuus Zottelbär Basel  
[www.kinderhuus-zottelbaer.ch](http://www.kinderhuus-zottelbaer.ch)

5 Wochenenden Spielraum-Lebensraum Grabs  
[www.spielraum-lebensraum.ch](http://www.spielraum-lebensraum.ch)

Vier Hospitationen in Eltern-Kind-Gruppen

Alle Module werden begleitet mit Erfahrungen im persönlichen Spürbewusstsein auf der Grundlage des primären Spiels und mit künstlerisch praktischen Sequenzen.

### Abschluss

Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat des Instituts Elementarpädagogik abgeschlossen. Voraussetzungen sind der Besuch von zehn Ausbildungs-Wochenenden, fünf Hospitationen in Eltern-Kind-Gruppen sowie die schriftliche und mündliche Schlusspräsentation einer persönlichen Vertiefungsarbeit.

### Kollegium

**Michaela Ecknauer:** Eurythmistin, Begleiterin von Eltern-Kind-Gruppen und Ausbilderin

**Gerda Salis Gross:** MA in Special Needs Education - Schwerpunkt Spiel und Kommunikation, Sonderpädagogin, Familienbegleitungen, EEH (in Ausbildung), Autorin und Ausbilderin

**Margrit Meier:** Säuglings- und Kinderpflegerin, Pikler Pädagogin, Begleiterin von Eltern-Kind-Gruppen, Familylab Seminarleiterin

**In Ergänzung von anderen ausgewiesenen Kursleiterinnen (siehe Webseite)**

### Kosten

CHF 3'000.- für den gesamten Kurs.  
Die Anmeldegebühr beträgt CHF 150.-

### Kontakt

Michaela Ecknauer  
+41 (0)79 767 63 16  
[m.ecknauer@institut-elementarpaedagogik.ch](mailto:m.ecknauer@institut-elementarpaedagogik.ch)

**Weitere Informationen auf der Homepage**  
[www.institut-elementarpaedagogik.ch](http://www.institut-elementarpaedagogik.ch)

## Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an

- Begleiter\*innen von Eltern-Kind-Gruppen
- Menschen in pädagogischen oder pflegerischen Berufen im Kleinkindbereich
- Kita-Mitarbeiter\*innen
- Mütter, Väter und ihre Berater\*innen
- Hebammen und Stillberaterinnen
- und **an alle**, die ein besonderes Interesse für das lebensvolle Gebiet rund um die Frühe Kindheit haben.



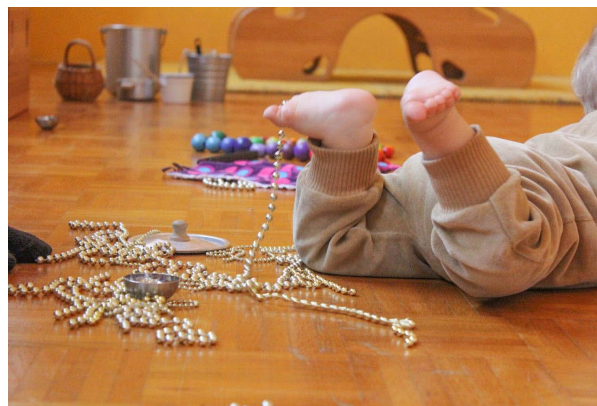
## Ausbildungsziel

- die Kunst, kleine Kinder im Alter bis zu 3 Jahren und ihre Eltern begleiten zu können.
- einen Raum zu schaffen in dem Eltern in einer Klein-Gruppe mit 4 bis 6 Kindern in die Welt dieser Kleinsten mit Achtsamkeit und Freude eintauchen können.
- einen Ort der Ruhe, des Respekts und der Einfühlung für Kinder sowie für Eltern zu schaffen.
- das Durchführen von Begleitabenden als Fundament der Arbeit.
- den Weg der ureigenen selbständigen Entfaltung kennen zu lernen, sowohl von Babys, Kleinkindern und ihren Eltern, als auch von sich selbst.

## Das Primäre

Primäres Spiel ist immer ein freies Spiel. Freies Spiel ist nur primär, wenn die primären Bedürfnisse gewährleistet sind. Es gibt eine wunderbare Hilfe, diese zu erkennen: Ich kann mich immer am Kleinkind orientieren - daran wie es von sich aus spielt und was es braucht.

*Gerda Salis Gross*



## Pädagogische Grundlagen

Diese Ausbildung beruht auf den Grundlagen der Rudolf Steiner-/Waldorfpädagogik sowie der Kleinkindpädagogik nach Emmi Pikler.

In diesen ist die Würde des Kindes als freie selbstbestimmende Individualität das Kernmotiv jeder begleitenden und erzieherischen Tätigkeit.

Die Ausbildung ist anerkannt durch die Kommission Elementarstufe der Rudolf Steiner Schulen Schweiz und Liechtenstein nach den Richtlinien der IASWECE (International Association for Steiner/Waldorf Early Childhood Education).

## Die Entwicklung des Kindes

«Die ersten drei Jahre des Kindes sind etwas ganz Besonderes. Die Kleinsten haben etwas an sich, das uns immer wieder berührt, vielleicht weil sie dem Himmel noch nah sind und reinen Herzens. (...)

Allerdings reicht die Liebe zum Kleinkind nicht aus, wenn Menschen sich von diesem Beruf angezogen fühlen, da die begleitende Arbeit mit den Eltern genauso wichtig ist. Es braucht ein grosses Interesse für die Situation der Eltern heute und viel Einfühlung in die verschiedensten Eltern-Kind-Situationen. Ausserdem ist die Fähigkeit gefragt, eine Atmosphäre für die Eltern schaffen zu können, in der ein vermehrtes Spürbewusstsein wachsen kann, sowohl für ihre eigenen Bedürfnisse, als auch für die Bedürfnisse der Kinder.»

*Zitat aus dem Buch Begleitungskunst in Eltern-Kind-Gruppen von Maria Luisa Nüesch*

